

Austrian
Power
Grid



Beschreibung der Prognosefahrpläne für das Demand Side Response Produkt zur Stromverbrauchsreduktion

Version: 13.01.2023

Anlage 5 zum Rahmenvertrag für Anbieter von
Demand Side Response in Österreich

1 Präambel

APG führt als gemäß § 17 Stromverbrauchsreduktionsgesetz (SVRG), BGBl I Nr. 235/2022 bestellte Abwicklungsstelle Ausschreibungen über Stromverbrauchsreduktionen zu Spitzenzeiten durch.

Im Rahmen dessen müssen bezuschlagte Anbieter einen Prognosefahrplan an APG senden. Nachfolgend wird die Ausgestaltung dieses Prognosefahrplans erläutert.

2 Übermittlung des Prognosefahrplans

Spätestens 72 Stunden vor Beginn einer Zeitscheibe, für die ein Anbieter ein Angebot abgegeben hat, muss auch ein Prognosefahrplan für den gesamten Tag der Erbringung der Stromverbrauchsreduktion übermittelt werden, zu dem die jeweilige Zeitscheibe gehört. Entsprechend wird für Tage, an denen Gebote für mehrere Zeitscheiben zugeschlagen wurden, nur ein Prognosefahrplan übermittelt.

Die Übermittlung erfolgt

- via E-Mail an prognose.lastreduktion@apg.at
- Die Versendung der E-Mail muss durch eine unter Anlage ./2 Stammdatenblatt Unternehmen angeführte E-Mail-Adresse erfolgen.
- Betreff muss enthalten: [Liefertag]-[Anbieter-ID]-DSR_Prognose
 - Liefertag: JJJJMMTT
 - Anbieter-ID: laut Anlage ./2 Stammdatenblatt Unternehmen
- Das E-Mail selbst soll keinen Text als Inhalt beinhalten.
- Der Prognosefahrplan des jeweiligen Liefertags ist dem E-Mail als Anhang hinzuzufügen.
- Weitere Anhänge sind nicht zulässig.

Die E-Mails, die an APG versendet werden, sind digital nach dem S/MIME Standard zu signieren. Dadurch wird sichergestellt, dass E-Mail-Nachrichten fälschungssicher sind und nur vom Inhaber der jeweiligen E-Mail-Adresse versendet werden können. Zum Signieren von E-Mails wird ein S/MIME Zertifikat benötigt, das von einer allgemein anerkannten Zertifizierungsstelle ausgestellt wird. APG behält sich vor E-Mails, die nicht signiert sind, aus Sicherheitsgründen abzulehnen.

3 Spezifikation des zu übermittelnden Prognosefahrplans

Prognosefahrpläne können im .csv- oder ESS-Format übermittelt werden.

3.1 Prognosefahrpläne im .csv-Format

- Dateiname: [Liefertag]-[Anbieter-ID]-DSR_Prognose.csv
 - Liefertag: JJJJMMTT
 - Anbieter-ID: laut Anlage 2 Stammdatenblatt Unternehmen

- Dateiformat:
 - .CSV
 - Spaltentrenner: Semikolon „;“
 - Dezimaltrenner: Komma „,“
 - Tausendertrenner: Punkt „.“
- Dateiinhalt:
 - Header (Zeile 1):
 - Spalte A: „Datum“
 - Spalte B: „Fahrplan / MW“
 - Daten (Zeile 2...n)
 - Spalte A: Zeitstempel
Format: TT.MM.JJJJ hh:mm
Endzeitgestempelt (1. Eintrag: 00:15, letzter Eintrag: 00:00)
Zeitzone: ME(S)Z
1 Zeile für jede Viertelstunde eines Liefertags
 - Spalte B: Prognose_FP
Einträge stets entsprechen der Summe der Prognose-Fahrpläne aller in Anlage ./1 angegebener Zählpunkte
Einheit: MW
Dezimalstellen: exakt 3 (im Vergleich zu: maximal 3)

3.2 Prognosefahrpläne im ESS-Format

Auf Grundlage des ENTSO-E Scheduling Systems für das Fahrplanmanagement und der daraus abgeleiteten „Sonstige Marktregeln Strom, Fahrpläne, Version 6.4“, sind nachfolgende Spezifika zu beachten:

- Dateiname: [Liefertag]-[Anbieter-ID]-DSR_Prognose.xml
 - Liefertag: JJJJMMTT
 - Anbieter-ID: laut Anlage ./2 Stammdatenblatt Unternehmen
- Dateiformat:
 - .xml
- Dateiinhalt:
 - Es darf nur ein „ScheduleTimeSeries“ Element vorhanden sein
 - Daten („ScheduleTimeSeries“)
 - MeasurementUnit = MAW
 - SenderIdentification = [AnbieterID]
 - OutParty = [AnbieterID]
 - Period.TimeInterval = 1 Tag
 - Period.Resolution = PT15M
 - Alle weiteren Attribute sind für die automatisierte Verarbeitung nicht relevant

4 Bestätigung des Prognosefahrplans

Der Prognosefahrplan und dessen Übermittlung müssen die Anforderungen im Kapitel 2 und Kapitel 3 erfüllen um automatisiert verarbeitet werden zu können. Sollte die Verarbeitung seitens APG aufgrund einer Abweichung von den Anforderungen fehlschlagen, können die für Produktzeitscheiben dieses Liefertags abgegebenen Gebote nicht für die Abrechnung berücksichtigt werden.

Nach der Verarbeitung des Prognosefahrplans durch APG wird automatisiert eine Bestätigung an den Anbieter gesendet.

Im Fall, dass der Anbieter keine Bestätigung innerhalb von 30min erhält, ist der Prognosefahrplan erneut zu übermitteln. Wird wiederholt keine Bestätigung erhalten ist APG unter folgender E-Mail-Adresse zur Fehleridentifikation zu kontaktieren: info.lastreduktion@apg.at

Bei Kontakt an Wochenenden wird das Anliegen Montagvormittag bearbeitet.